

## Antrag G05: Kostenfreie Bereitstellung von Menstruationsartikeln - Blüten ist kein Luxus!

Laufende Nummer: 1212

<b>Antragsteller*in:</b>	Juso-Kreisverband Heidelberg
<b>Status:</b>	zugelassen
<b>Antragsblock:</b>	G - Gesundheit, Pflege & Teilhabe
<b>Zur Weiterleitung an:</b>	SPD Landespartei, SPD Landtagsfraktion, SPD Bundespartei, SPD Bundestagsfraktion, Juso Bundeskongress

Die Versammlung möge beschließen:

- 1 Wir fordern die Bereitstellung kostenfreier Menstruationsartikel.

### Begründung

Die Menstruation betrifft etwa die Hälfte der Weltbevölkerung einmal im Monat für circa 4-7 Tage. Vielen der menstruierenden Personen ist jedoch der Zugang zu entsprechend benötigten Menstruationsartikeln verwehrt, da sie für diese aus finanziellen Gründen nicht selbst aufkommen können.

Auch in Deutschland sind vor allem Menschen ohne festen Wohnsitz von dieser sogenannten „Periodenarmut“ betroffen.<sup>[1]</sup> Durch die aktuell steigenden Lebenshaltungskosten aufgrund der Inflation könnte sich das Problem für viele Betroffene zusätzlich verschärfen.

Zwar werden seit Anfang 2020 Menstruationsartikel nicht mehr als Luxusgüter mit einer Mehrwertsteuer von 19% besteuert, doch dieser Schritt geht nicht weit genug, denn die Ausgaben für Menstruationsartikel summieren sich für Menstruierende im Laufe ihres Lebens auf bis zu 20.000 Euro.<sup>[2]</sup>

Da der Zugang zu Menstruationsartikeln zugleich Zugang zu sozialer Teilhabe bedeutet, muss ein solcher Zugang gewährleistet werden.

Pilotprojekte in Freiburg sowie ein 2020 in Schottland verabschiedetes Gesetz, nach dem Menstruationsartikel in allen öffentlichen Toiletten zur Verfügung gestellt werden müssen, zeigen, dass diese Maßnahme für viele Menschen eine enorme Erleichterung bedeutet.

Darüber hinaus würde die Bereitstellung von Menstruationsartikeln dazu beitragen, die Menstruation zu entstigmatisieren. Nach den benötigten Hygieneartikeln zu fragen oder über seine Periode zu sprechen, darf nicht länger mit Scham besetzt sein.

Nicht zuletzt ist darauf hinzuweisen, dass angesichts der ausschließlichen Betroffenheit von Finta\*-Personen die Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel dazu beitragen würde, die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern zu bekämpfen.

Aus diesen Gründen zählt die von uns gestellte Forderung sowohl mit Blick auf die soziale Gerechtigkeit und gleiche Chancen zur gesellschaftlichen Teilhabe als auch auf den Feminismus

als einen unserer Grundwerte zu unserem Selbstverständnis als Jusos.

[1]<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1266932/umfrage/durchschnittliche-kosten-der-menstruation/>

[2]<https://www.rnd.de/gesundheit/so-viel-geld-geben-frauen-fur-die-periode-aus-SFPWNA46CVCZLDV3KBQ5CFJNX4.html>